Ausgabe, die wahrscheinlich noch vor Schluß des Geschäftsjahres beginnen wird.

Die Abteilung Legat war im verflossenen Etatsjahr 8410 M. gestellt worden, welche sich bei einer Ausgabe von 9068,80 M. um ~~die restliche Summe von~~ 658,80 M. überschritten. Der größere Teil dieses Defizits wird durch die 500 M., welche Hr. Dr. Wassinghoff auf seine Übersiedelung nach Den Haag hin Holländischen Reise im voraus empfing, die Erhöhung des Sekretariatsgehalts für Hr. Dr. Schwalm Taxe 2625 M. T durch 2100 M. und die von 1. Juli an schon antizipierte Auszahlung von 300 M. von Seiten des Hr. Geh. Baumeister gezahlten, weil dieselbe von der obigen Summe in seinem Anschlag gehalten sich verbraucht hatte. Die restliche Ausgabe verteilt sich wie die Reise des Hr. Dr. Schwalm nach Stockholm der unter Beihilfe des Staates 1900.

Für den laufenden Etat wird Hr. Geh. Baumeister Schell von 1800 M. erhalten, die Bezüge des Hr. Geh. Konsul und Dr. Schwalm allen umsonst Hr. Dr. Wassinghoff beginnen von 1. Juli ab zu dem Gehalte von 2400 M. aufsteigen. Zur Deckung der Ausgaben kommt die schon im zweiten Etat begonnene Reise des Hr. Dr. Wassinghoff, für welche etwa noch 800 M. erforderlich werden dürften, ferner eine Reise des Hr. Geh. Konsul nach Paris für 1000 M., des Hr. Dr. Schwalm nach Dijon, Lyon und Südfrankreich für ~~etwa~~ 500 M. und eine Reise nach Wolfenbüttel für 180 M. wird 10200 M. betragen wird allen Kosten Ausgaben gerecht zu werden hoffen wird.

Für die Abteilung Diplomata wurden für das 11. Geschäftsjahr bereits über eine Kredit von 5100 M., wozu noch Honorarien des Vorjahres mit 130,11 M. kommen. Von diesen Summen erhielt es, da nur ein Mitarbeiter, Hr. Dr. Holtzmann, zu bezahlen war (mit 1800 M.) und außerdem Hr. Dr. Bloch für Nachmitarbeiten Bloch 200 M. empfing, 941,58 M. 69 947,69 M.

Die außerordentliche Ausgabe war hier nur eine Reise nach Belgien und den Niederlanden mit Abschrift von